

PROTOKOLL

**DER
SONDER-
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

28. April 2014, 19.00 Uhr

PROTOKOLL

der Sonder-Gemeinderatssitzung vom Montag, den 28. April 2014, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO, Andreas ROTTENSTEINER
und Heribert PROKOP;
die Gemeinderäte, Christine GRILL-EISNER, Dipl.-HTL-Ing. Gerald
Aster, Erich Christian RUDOLF, Richard SCHRENK, Werner BADER,
Roman WALZL, Angelika WILLE, Kurt WÖLFL, Kurt ADLER, Elke
FUCHS, Hermann WARDIAN, Resmiye ÖZTÜRK und Ilse
BÜCHSENMEISTER; 17 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPLER;
die Gemeinderäte Silvia HROMADKA, Joseph MIEDL, Brigitta
ZAUNER, Michael STEINER und Thomas BÜCHINGER, 7 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael
ASCHENBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER und Harald SCHALK;

ÖVP - die Gemeinderäte Anton HERZOG; Gregor HERZOG und
Gertraud FUCHS;

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung wird dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Sonder-Gemeinderates um 19.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister bringt einen Dringlichkeitsantrag ein und zwar:

STADTGEMEINDE BERNDORF

Berndorf, am 24. April 2014

Betr.: Gemeinderatssitzung 28. April 2014

Gemäß § 46 (3) der NÖ. Gemeindeordnung sinngemäß stelle ich folgenden

DRINGLICHKEITSANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme der folgenden Punkte in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 28. April 2014

Punkt 2a) Ergänzungswahl in die Ausschüsse
Punkt 2b) Zuteilung der Aufgabenbereiche

Begründung:

Auf Grund der notwendig gewordenen Neuwahl eines Stadtrates und des Vizebürgermeisters werden folgende Änderungen in der Ressortverteilung und Aufgabenverteilung vorgenommen.

Die Änderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse wurden von der SPÖ-Fraktion eingebracht, liegen dem Referatsbogen bei und sollen zur Abstimmung vorgelegt werden.

Gemäß § 37 der NÖ. GO LGBl. 1000 kann der Bürgermeister Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches an die Mitglieder des Gemeindevorstandes zuweisen.

Der Aufgabenbereich des Ausschusses 7 „Finanzen und EDV Angelegenheiten“ soll an Herrn STR. Ing. Helmut Wiltshko übertragen werden. Er übernimmt damit den Aufgabenbereich des Ausschusses 3 „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“ und des Ausschusses 7 „Finanzen und EDV Angelegenheiten“.

An Herrn Gemeinderat Werner Bader wird der Aufgabenbereich des Ausschusses 9 „Straßen-Wasserbau- und Verkehr“ zugewiesen.

Um den Arbeitsablauf in der Verwaltung nicht zu beeinträchtigen, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, diesen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen und einer Beschlussfassung zuzuführen. Diese Vorgangsweise wurde mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen abgesprochen. Um die Durchführung zu erleichtern, wird der Dringlichkeitsantrag auf zwei Referatsbögen aufgeteilt:

- a) Ergänzungswahl in die Ausschüsse**
- b) Zuteilung der Aufgabenbereiche**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

Abstimmung: EINSTIMMIG

STADTGEMEINDE BERNDORF

Stadtamt

Berndorf, am 18. April 2014

Einladung

zu der am **MONTAG, dem 28. April 2014 um 19.00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I. stattfindenden

Sondergemeinderatssitzung

mit folgender

TAGESORDNUNG

Bgm. Kozlik

- 1) Wahl eines Gemeindevorstandes
- 2) Wahl des Vizebürgermeisters

Angeschlagen am: 2014-04-18
Abzunehmen am: 2014-04-29
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Hermann KOZLIK e.h.

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Neuwahl eines Stadtrates

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Als Wahlvorschlag für das zurückgelegte Stadtratmandat von Frau **Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner** wurde von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Herr **Gemeinderat Werner BADER** eingebracht:

Die Wahl hat mit Stimmzettel zu erfolgen. Der Vorsitzende hat zwei Mitglieder des Gemeinderates, unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse, als Wahlhelfer für die Wahlhandlung beizuziehen.

Gem. § 103 NÖ GO können in den Gemeindevorstand nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig. Stimmzettel, auf denen neben dem Vorgeschlagenen auch andere Personen angeführt sind, sind für den Vorgeschlagenen gültig.

Nach Auszählung der Stimmen ist der zum Stadtrat gewählte Kandidat vom Vorsitzenden zu befragen, ob er die Wahl annimmt.

Berndorf, am 24. April 2014

.STADir. Franz Grill
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. April 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **28. April 2014**

Zu Punkt **1)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll

**Herr Gemeinderat Werner BADER
zum Stadtrat**

gewählt werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel.

abgegebene Stimmen	<u> 28 </u>
davon ungültig	<u> 8 </u>
Auf den Wahlvorschlag entfallen	<u> 20 </u> gültige Stimmen

Als Wahlhelfer fungieren folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Name: STR Christa KRATOHWIL Partei: FPÖ

Name: STR Susanne WAGENHOFER Partei: ÖVP

Der Vorsitzende stellt die Frage, „Nehmen Sie die Wahl an?“
Stadtrat Werner BADER nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister:



ERLEDIGUNGSVERMER

Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Neuwahl des Vizebürgermeisters

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Da die **Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner** ihr Mandat mit Rechtskraft 15. April 2014 zurückgelegt hat, ist ein Vizebürgermeister zu wählen.

Aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl 2010 ist **ein** Vizebürgermeister zu wählen. Gemäß § 105 in Verbindung mit § 99 Abs. 2 und 3 NÖ GO erfolgt die Wahl des Vizebürgermeisters aus der Mitte des Stadtrates.

Die Wahl hat mit Stimmzettel zu erfolgen. Der Vorsitzende hat zwei Mitglieder des Gemeinderates, unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse, als Wahlhelfer für die Wahlhandlung beizuziehen. Als gewählt gilt jene Person für die mehr als 50% der abgegebenen gültigen Stimmen lauten.

Als Wahlhelfer fungieren folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Name: __STR Christa KRATOHWIL_____ Partei: ____FPÖ_____

Name: __STR Susanne WAGENHOFER_____ Partei: ____ÖVP_____

Nach Auszählung der Stimmen ist der zum Vizebürgermeister gewählte Kandidat vom Vorsitzenden zu befragen, ob er die Wahl annimmt.

Berndorf, am 24. April 2014

.STADir. Franz Grill.
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Ergänzungswahl in die Ausschüsse

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund der notwendig gewordenen Neuwahl eines Stadtrates und des Vizebürgermeisters haben sich Änderungen in den Ausschüssen ergeben. Auf Vorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion sollen folgende Ergänzungswahlen vorgenommen werden:

Ergänzungswahl in die Ausschüsse:

Herr Vizebürgermeister **Werner BADER** soll in den Ausschuss 8 „ Verwaltung und Personal“ gewählt werden.

Herr Gemeinderat **Roman WALZL** soll in den Ausschuss 9 „Straßen-, Wasserbau-, und Verkehr“ anstatt Bürgermeister Hermann Kozlik gewählt werden.

Herr Stadtrat **Ing. Helmut WILTSCHKO** soll in den Ausschuss 7 „Finanzen und EDV-Angelegenheiten“ anstatt Frau GR Christine Grill-Eisner gewählt werden.

Herr Gemeinderat **Kurt ADLER** soll in den Ausschuss 10 „Prüfungsausschuss“ anstatt GR Werner Bader gewählt werden.

Frau Gemeinderat **Christine GRILL-EISNER** soll in den Ausschuss 3 „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“ anstatt GR Werner Bader gewählt werden.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung im Hinblick auf einen geregelten Arbeitsablauf in der Verwaltung empfohlen.

Berndorf, am 24. April 2014

STADir. Franz Grill.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. April 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **28. April 2014**

Zu Punkt 2a) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll eine Ergänzungswahl in folgende Ausschüsse vorgenommen werden. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel

Herr Vizebürgermeister Werner BADER

8) „VERWALTUNG und PERSONAL“

abgegebene Stimmen 27
davon ungültig 1

Auf den Wahlvorschlag entfallen 26 gültige Stimmen

Herr Gemeinderat Roman WALZL

9)) „STRABEN-, WASSERBAU- und VERKEHR“

abgegebene Stimmen 27
davon ungültig 0

Auf den Wahlvorschlag entfallen 27 gültige Stimmen

Herrn Stadtrat Ing. Helmut WILTSCHKO

7) „FINANZEN und EDV-ANGELEGENHEITEN“

abgegebene Stimmen 27
davon ungültig 6

Auf den Wahlvorschlag entfallen 21 gültige Stimmen

Herr Gemeinderat Kurt ADLER

10) „PRÜFUNGS-AUSSCHUSS“

abgegebene Stimmen 27
davon ungültig 0

Auf den Wahlvorschlag entfallen 27 gültige Stimmen

Frau Gemeinderat Christine Grill-Eisner

3) „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“

abgegebene Stimmen 27
davon ungültig 2

Auf den Wahlvorschlag entfallen 25 gültige Stimmen

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMERKE



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 004-1/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Zuteilung der Aufgabenbereiche**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund der notwendig gewordenen Neuwahl eines Stadtrates und des Vizebürgermeisters haben sich Änderungen in den Ausschüssen und der Zuteilung der Aufgabenbereiche ergeben. Gemäß § 37 NÖ GO kann der Bürgermeister Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches an die Mitglieder des Gemeindevorstandes zuweisen.

Der Aufgabenbereich des Ausschuss 7 „Finanzen und EDV Angelegenheiten“ und des Ausschusses 3 „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“ sollen an Stadtrat Ing. Helmut Wiltshko übertragen werden.

Herrn Vizebürgermeister Werner Bader wird der Aufgabenbereich des Ausschusses 9 „Straßen- Wasserbau- und Verkehr zugewiesen.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung im Hinblick auf einen geregelten Arbeitsablauf in der Verwaltung empfohlen.

Berndorf, am 24. April 2014 .

STADir. Franz Grill
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 28. April 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **28. April 2014**

Zu Punkt **2b)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Folgende Änderung in der Ressortverteilung vorzunehmen. Gemäß § 37 der NÖ GO soll der Aufgabenbereich des Ausschusses 7 „Finanzen und EDV -Angelegenheiten“ und des Ausschusses 3 „Kunst, Kultur, Kultus und Tourismus“ an STR Ing. Helmut Wiltshko übertragen werden.

Herrn Vizebürgermeister Werner Bader wird der Aufgabenbereich des Ausschusses 9 „Straßen-, Wasserbau- und Verkehr“ zugewiesen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

ERLEDIGUNGSVERMERKE



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Zu der Ressortaufteilung fragt STR Rumpler an, ob die Besetzung der Gemeindeverbände ebenfalls verändert wird. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass Frau GR Grill-Eisner im Abfallverband verbleibt, da die Mitglieder des Vorstandes vom GVV vorgeschlagen werden und die nächste Sitzung für eine mögliche Wahl in den Vorstand erst im Dezember stattfindet. Durch diese Vorgangsweise wäre Berndorf in den nächsten Monaten im Verband nicht vertreten, daher ist eine Änderung frühestens zu diesem Zeitpunkt möglich.

STR Wagenhofer möchte wissen, ob GR Grill-Eisner weiterhin in der Hauptschulgemeinde vertreten bleibt. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass keine Änderung vorgesehen ist.

Frau Vizebürgermeisterin a.D. Grill-Eisner gratuliert dem neugewählten Vizebürgermeister Werner Bader. Weiters erklärt sie in kurzen Worten, warum sie ihr Mandat zurückgelegt hat und dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Vizebürgermeister Werner Bader bedankt sich für die Glückwünsche und erklärt, dass er sich für Belange der Gemeinde einsetzen wird.

Der Bürgermeister gratuliert dem neuen Vizebürgermeister zur Wahl und dankt der Vizebürgermeisterin a.D. für ihr Engagement während ihrer Amtszeit.

Da keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19.45 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

STADir. Franz Grill
Marion Reitzl

Hermann Kozlik

Genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: GR Christine EISNER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

in Vertretung:

SPÖ: GR Kurt ADLER

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH